



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

robert.schwarz@bodenseekreis.de
☎ 07541 204-5566 & 015904 204-556

lars.gaebler@bodenseekreis.de
☎ 07541 204-3242

presse@bodenseekreis.de

Landratsamt Bodenseekreis
88041 Friedrichshafen

Friedrichshafen, 2022

Nr.

P R E S S E M I T T E I L U N G

Ukraine-Flucht: Landratsamt bietet Informationsseite mit Unterstützungs- Möglichkeiten an

Das Landratsamt Bodenseekreis bietet unter www.bodenseekreis.de/soziales-gesundheit/asyl-migration/ukraine-flucht eine Informationsseite zur Unterstützung geflüchteter Menschen aus der Ukraine im Bodenseekreis an. Diese enthält häufig gestellte Fragen zur Bereitstellung von Wohnraum und Informationen zu weiteren Unterstützungsmöglichkeiten sowie Sach- und Geldspenden. Zudem ist ab Freitag, 4. März 2022 ab 9:00 Uhr ein eigenes Info-Telefon eingerichtet, das montags bis donnerstags von 09:00 bis 16:00 Uhr sowie freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr erreichbar ist. Weitere Fragen können auch per Mail an ukraine-ami@bodenseekreis.de gestellt werden.

In einer Online-Konferenz zwischen dem Landratsamt und den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Gemeinden wurde am Donnerstag über ein breites Hilfs-Angebot gesprochen. Oberste Priorität hat aktuell

die Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine. Menschen mit freiem Wohnraum im Bodenseekreis können sich hierfür an die eigene Gemeinde wenden, aber auch die Formulare nutzen, die auf der Informationsseite bereitgestellt werden. Größere Objekte oder Häuser sollen über das Formular direkt an das Amt für Migration und Integration gemeldet werden. Dabei sind vor allem längerfristige Angebote, in denen eine Unterbringung über mehrere Monate hinweg möglich ist, ein zentraler Baustein.

Gebraucht werden aber auch Dolmetscherinnen und Dolmetscher für Arztbesuche sowie Schulanmeldungen und zur Übersetzung von Dokumenten in kyrillischen Schriftzeichen. Bei Spenden ist eine finanzielle Unterstützung gefragt. Dafür wird im Bodenseekreis derzeit ein eigenes Konto eingerichtet. Von Sachspenden ohne vorherigen Aufruf durch die Gemeinden oder durch das Landratsamt wird abgeraten. Weitere Spendenmöglichkeiten, z.B. an das „Hilfswerk Osteuropa“ in Friedrichshafen oder das Aktionsbündnis Katastrophenhilfe - Caritas international, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonie Katastrophenhilfe und UNICEF Deutschland – sind ebenfalls auf der Informationsseite zu finden.

Landrat Lothar Wölfle betont die Hilfsbereitschaft der Menschen: „Die Zahl der bereits eingegangenen Hilfsangebote von Menschen aus dem Bodenseekreis hat uns sehr berührt. Es zeigt, dass Werte wie Solidarität und ein gemeinsames Miteinander in der Gesellschaft stark verankert sind. In der aktuellen Situation bedarf es einer Hilfsbereitschaft über einen längeren Zeitraum hinweg, um flüchtenden Menschen aus der Ukraine hier eine sichere Bleibe zu ermöglichen.“

Auf Bundesebene werden derzeit die rechtlichen Fragen zur Unterstützung von Geflüchteten aus der Ukraine geklärt. Nach der Ankunft im Bodenseekreis sollten sich Ukrainerinnen und Ukrainer direkt bei der zuständigen Ausländerbehörde beim Landratsamt, der Stadt Friedrichshafen oder der Stadt Überlingen melden. Weitere Informationen unter www.bodenseekreis.de/ordnung-sicherheit/auslaenderwesen.

(Textende)